

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	26.06.2018	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	05.07.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Nachbewilligung von Mitteln zur überplanmäßigen Tilgung von Bestandsdarlehen im Rahmen des „Abschmelzens“ von Kreditüberhängen bei der Stadt Bielefeld durch vorzeitige Tilgung von Investitionsdarlehen.

Betroffene Produktgruppe

Kredite und Schuldendienste

Investitionskredite

PSP-Element 11.16.01.03.0003 Sachkonto 32511000

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Finanz- und Personalausschuss, Sitzung am 17.04.2018, - mündliche Information

Finanz- und Personalausschuss, Sitzung am 29.05.2018 (Drucksachen Nr. 6671/2014-2020)

Finanz- und Personalausschuss, Sitzung am 26.06.2018 (Drucksachen Nr. 6894/2014-2020)

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, wie folgt zu beschließen:

1. Der überplanmäßigen Auszahlung beim Sachkonto 32511000 Verbindlichkeiten für Investitionen von Kreditinstituten in Höhe von 17.399.471,67 € wird zugestimmt
2. Die Deckung der Tilgungszahlungen erfolgt aus der bestehenden Kreditermächtigung für Liquiditätskredite.

Begründung:

Die Stadt Bielefeld hat in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 Investitionskredite im Rahmen der in den jeweiligen Haushaltssatzungen beschlossenen Kreditermächtigungen aufgenommen. Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2015 hat sich herausgestellt, dass die unterjährig gegebenen Voraussetzungen für einen großen Teil der Kreditaufnahme des Jahres 2015 nicht mehr vorlagen. Die zu einer Kreditaufnahme berechtigende Unterdeckung im Bereich der Investitions- und Finanzierungstätigkeit war durch vorrangige Finanzquellen in Höhe von 15.876.000,00 € gedeckt. Objektiv ist insoweit die zulässige Höhe der möglichen Darlehensaufnahme überschritten worden. Eine ergänzende interne Prüfung der Kreditaufnahmen für 2016 ergab einen zusätzlichen Überhang in Höhe von 1.823.448,58 €. Der Kreditüberhang beträgt somit insgesamt 17.699.448,58 €.

Diesen Sachverhalt griff die Bezirksregierung Detmold auf und hat ihr Einverständnis signalisiert, den Gesamtkreditüberhang durch geeignete Maßnahmen abzuschmelzen. Neben einer Anrechnung des Kreditüberhangs auf mögliche Kreditaufnahmen in den kommenden Jahren und einer damit einhergehenden sukzessiven Verringerung, bietet sich neben einer planmäßigen Tilgung von Bestandsdarlehen für Investitionen die zusätzliche Tilgung „außer der Reihe“ an. Diese Tilgungen reduzieren einerseits den Bestand der Investitionskredite und erhöhen andererseits den Bestand der Kredite zur Liquiditätssicherung. Das Rechnungsprüfungsamt trägt diese Maßnahmen mit.

Die Verwaltung schlägt zur Abschmelzung des Kreditüberhangs vor, überplanmäßig drei Bestandsdarlehen in Höhe von 17.399.471,67 € zu tilgen. Hierdurch ist der von der Bezirksregierung im Jahresabschluss 2015 festgestellte Kreditüberhang sowie ein großer Teil aus dem Jahr 2016 eliminiert. Zum derzeitigen Zeitpunkt wäre eine vorzeitige Tilgung weiterer Darlehen für den Restbetrag von 299.976,91 € wirtschaftlich nicht sinnvoll. Das nicht abgeschmolzene Kreditvolumen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen von Darlehensaufnahmen berücksichtigt.

Durch bereits umgesetzte organisatorische und personelle Maßnahmen wird versucht, Kreditüberhänge zu vermeiden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Kaschel, Stadtkämmerer